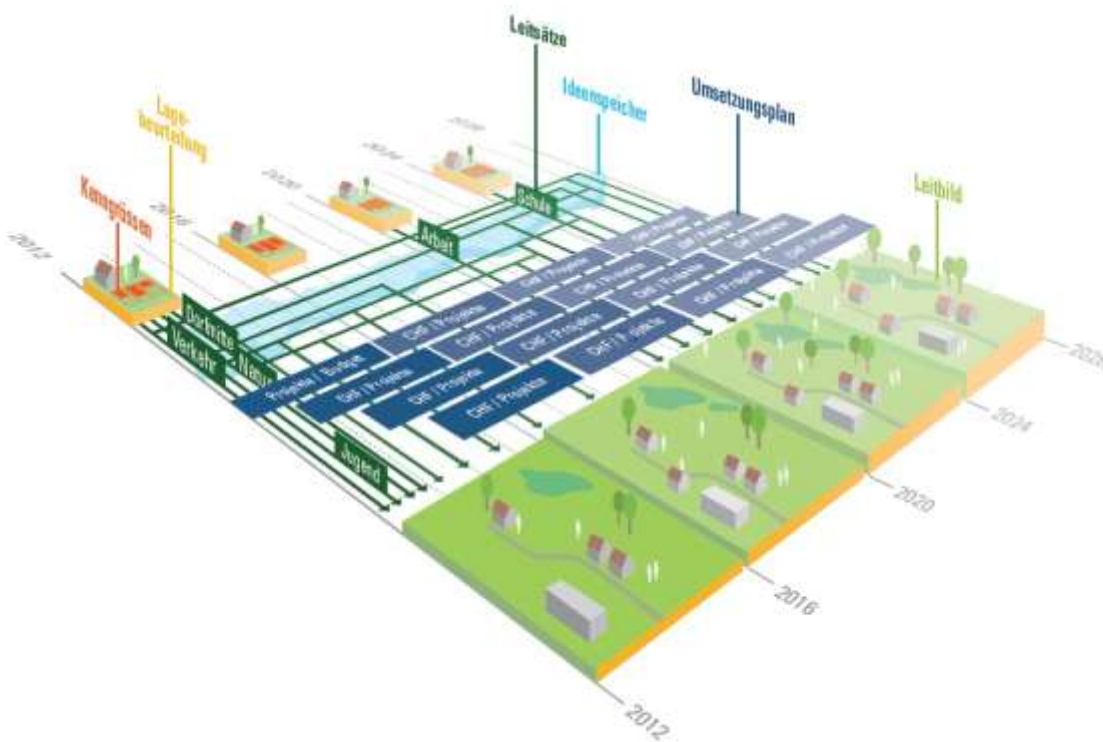


Gemeinde

Zollikofen

Politische Führung

5.10.2011



Politische Führung Zollikofen 2013

Inhalt	Seite
• Instrumente politischer Führung: Grafik	1
• Inhalt und Verteiler	2
• Vorwort des Gemeindepräsidenten	3
• Kenngrössen 12/16	4+5
• Lagebeurteilung 2013	6
• Leitbild	7
• Leitsätze ab 2014	8
• Ideenspeicher 2013	9
• Umsetzungsprogramm 14/18	10-15
• Archiv	16-18
• Instrumente politischer Führung: Beschrieb	19+20
• Politische Führung: Courant normal	21+22
• Bevölkerungsbefragung 2012: Report Public Voice	Anhang 1
• Bevölkerungsbefragung 2012: Statistische Auswertung und Auswertung der Bemerkungen	Anhang 2

Verteiler

- Als Dossier an
- Gemeinderat (7x)
 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung

- Als Dokument, das vom Internet herunter geladen werden kann, für
- die breite Öffentlichkeit

Liebe Zolliköflerinnen und Zolliköfler

Im Spätsommer 2012 hat Ihnen der Gemeinderat einen Fragebogen zugeschickt. Er wollte wissen, wie zufrieden Sie mit Ihrem Wohnort sind, und ob die Exekutive mit ihrer Politik richtig liegt. Das Echo auf die Umfrage war überwältigend. Von den 8211 verschickten Fragebogen kamen fast ein Drittel – oder genau 2426 – ausgefüllt zurück. Zu den einzelnen Fragen wurden nicht weniger als 5000 Anmerkungen beigefügt.

Die angekreuzten Antworten werteten wir statistisch aus. Die Ergebnisse finden Sie im Anhang 1 und 2. Im Anhang 2 ist auch die Auswertung der Anmerkungen ersichtlich. In den halbfett gedruckten Untertiteln sind die wichtigsten Aussagen zusammengefasst. In Klammern ist angegeben, wievielmals solche Aussagen gemacht wurden. Nach den Untertiteln ist ein Querschnitt von Zitaten angefügt. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass möglichst unverfälscht wiedergegeben wird, wie es in der Umfrage tönte.

Der Gemeinderat hat sich eingehend mit den Umfrageergebnissen befasst und daraus die Konsequenzen gezogen. Die Resultate finden Sie ebenfalls in diesem Dossier. Am meisten interessieren dürften Sie die Seiten 10 bis 15 mit dem nächsten Umsetzungsprogramm. Darin ist unter anderem der Lösungsansatz "Die Informationspolitik der Gemeinde optimieren" aufgenommen worden. Der Gemeinderat möchte den erzielten Wert in der Umfrage (72% Zufriedenheit) halten und die Bevölkerung weiterhin regelmässig über Absichten, Massnahmen, Hintergründe und den Zusammenhang laufender Geschäfte orientieren. Deshalb können Interessierte das Dossier vollumfänglich vom Internet herunterladen oder bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

Ich danke Ihnen liebe Zolliköflerinnen und Zolliköfler für Ihr engagiertes Mitdenken. Eine nächste Umfrage ist im Jahr 2016 vorgesehen. Das heisst aber keineswegs, dass Sie sich erst dann wieder äussern sollen. Im Gegenteil. Ich rufe Sie auf, sich jederzeit mit Ihren Anliegen und Ihren Ideen bei uns zu melden. Denn wie heisst es im ersten Schwerpunkt, den wir in den nächsten Jahren mit besonderem Nachdruck verfolgen wollen? «Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen Teil».

Zollikofen, im Mai 2013

Daniel Bichsel, Gemeindepräsident

Kenngrössen 12/16

verabschiedet vom Gemeinderat am 4.3.2013

Zweck: Die Kenngrössen weisen auf den Zustand von Zollikofen 2012 (Ist-Werte) und den angestrebten Zustand im 2016 (Soll-Werte) hin. Sie erleichtern den Gemeindebehörden, den Handlungsbedarf zu orten.

Die meisten Kenngrössen sind Einschätzungen der Einwohnerinnen und Einwohner. Sie werden alle vier Jahre in der Bevölkerungsbefragung erhoben, in Zollikofen war dies erstmals 2009 der Fall. Die übrigen Kenngrössen betreffen Sachverhalte, die von der Bevölkerung weniger wahrgenommen werden können, aber für die Entwicklung der Gemeinde von Bedeutung sind.

Eine Kenngrösse für sich allein sagt meist noch wenig aus. Erst Vergleiche mit früheren Erhebungen oder mit anderen Gemeinden verleihen ihr die nötige Aussagekraft. Die Gemeinden Domat/Ems GR, Hausen AG, Hinwill ZH, Regensdorf ZH, St. Antonien GR und Wangen Brüttisellen ZH benutzen die gleichen Kenngrössen. Zudem verraten die Anmerkungen aus der Umfrage anschaulicher, was hinter den Zahlen steckt.



Politik- be- reiche	Kurzbezeichnung	Genauere Umschreibung / Items in Umfrage	Ist 2012	Soll 2016	
Identifikation + Integration	Heimatgefühl	In Zollikofen fühle ich mich rundum wohl und zu Hause In Zollikofen möchte ich auch in Zukunft leben <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen, Durchschnitt der beiden Fragen</small>	75	➔	
	Begeisterte	Ich bin begeistert von Zollikofen – hier sehe ich meine Zukunft <small>Anteil der Antwortenden in %</small>	10	↗	
	Bald Abspringende	Es gibt viele Dinge die mich in Zollikofen stören. Ich denke oft über eine persönliche Veränderung nach. Anteil der Antwortenden in %	18	↘	
	Kontaktmöglichkeiten	In Zollikofen finde ich leicht Kontakt <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	67	➔	
	Einbezug ins Gemeindeleben	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort, um sich am Gemeindeleben aktiv zu beteiligen <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	72	➔	
	Integration der ausländischen Bevölkerung	In Zollikofen sind Menschen anderer Herkunft gut integriert <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	64	↗	
	Alters- und Behindertenfreundlichkeit	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort zum Altwerden Wie beurteilen Sie in Zollikofen die Behindertengerechtigkeit? <small>Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen</small>	71	➔	
Führung + Demokratie	Arbeit der Verwaltung	In Zollikofen leistet die Verwaltung ausgezeichnete Arbeit <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	70	➔	
	Arbeit von Behörden	In Zollikofen leisten die Behörden (Politik) ausgezeichnete Arbeit In Zollikofen wird weitsichtig geplant und entwickelt Das Leitbild ist eine gute Sache und wird etwas bewirken In Zollikofen erhalte ich einen fairen Gegenwert für die Steuern, die ich zahle <small>Durchschnitt der Indexpunkte aus den vier Fragen</small>	64	↗	
	Information	In Zollikofen werde ich zu meiner vollen Zufriedenheit über das Gemeindegesehen informiert <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	72	➔	
	Gesundheit des Gemeindehaushalts (0-0-100-Formel)*	Nettovermögen (+) bzw. Nettoschulden (-) pro Kopf. Ziel: Null Franken	+	1 500	➔
		Zinssaldo Erträge aus Finanzvermögen minus Kosten für Fremdkapital in Mio Franken. Ziel: Null Franken	+	0,7	➔
	Selbstfinanzierungsgrad Ziel: 100 Prozent		270	➔	

Politische Führung Zollikofen
Ergebnisse Leitbildüberprüfung 2013

Politik- be- reiche	Kurzbezeichnung	Genauere Umschreibung / Items in Umfrage	Ist 2012	Soll 2016
Lebensraum + Verkehr	Öffentlicher Raum	Wie beurteilen Sie in Zollikofen den öffentlichen Raum (Pärke, Plätze Spielplätze) Wie beurteilen Sie in Zollikofen das Ortsbild? <small>Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen</small>	60	↗
	Naherholungs- gebiete	Wie beurteilen Sie in Zollikofen die Möglichkeiten zur Nah- erholung? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	80	→
	Umweltbewusst- sein	In Zollikofen wird zur Natur und Umwelt Sorge getragen <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	65	↗
	Öffentlicher Ver- kehr	Wie beurteilen Sie in Zollikofen das Angebot des öffentli- chen Verkehrs? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	87	→
	Autoverkehr	Wie beurteilen Sie in Zollikofen das Angebot für den Auto- verkehr? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	69	→
	Langsamverkehr	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort für Leute, die zu Fuss oder per Velo unterwegs sind <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	75	→
	Verkehr allgemein	In Zollikofen sind die Verkehrsfragen bestens gelöst <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	51	↗
Bildung + Kultur	Kulturelles Leben	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort für Kulturelles <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	55	↗
	Familien- freundlichkeit	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort, um Kinder gross zu ziehen <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	74	→
	Volksschule	Wie beurteilen Sie in Zollikofen die Qualität der öffentlichen Schulen? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	70	→
	Abwanderung in Privatschulen	Anteil der schulpflichtigen Kinder, die von den Eltern in eine Privatschule geschickt werden in %	3,6	→
Wirtschaft + Wohlfahrt	Steuerkraft*	Nettosteuerertrag zu 100 % der natürlichen und juristischen Personen (Finanzaus- gleichszahlungen nicht mitgerechnet) geteilt durch Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner. In Franken	2 308	→
	Arbeitsplätze	Zahl der Personen, die in der Gemeinde mehr als 6 Stunden pro Woche einer vertraglich vereinbarten Arbeit nachgehen	4 780	↗
	Bevölkerungszahl	Zahl der Personen, die zivilrechtlichen Wohnsitz in der Gemeinde haben <small>zum Zeitpunkt der Erhebung</small>	10 224	→
	Wohlbefinden	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort in meiner Lebenssi- tuation In Zollikofen lebe ich alles in allem gerne <small>Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen</small>	77	→
	Sicherheitsgefühl	In Zollikofen fühle ich mich sehr sicher <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	71	→
	Gesundheits- förderung	In Zollikofen wird genügend für die Gesundheit der Bevöl- kerung gemacht <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	68	→
	Beurteilung der Angebote	In Zollikofen finde ich alles, was ich zur Gestaltung des Lebens brauche <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen.</small>	70	→
	Medizinische Versorgung	Wie beurteilen Sie in Zollikofen die medizinische Versor- gung? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	81	→
	Freizeitangeboten	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort für die Freizeitgestal- tung <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	65	→
	Einkaufs- möglichkeiten	Zollikofen ist ein ausgezeichnete Ort zum Einkaufen <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	80	→
	Bezahlbarer Wohnraum	Wie beurteilen Sie in Zollikofen die Verfügbarkeit von be- zahlbarem Wohnraum? <small>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</small>	57	↗

Lagebeurteilung 2013 vom GR am 4.3.2013 verabschiedet

Zweck: Die Lagebeurteilung wird jeweils anfangs Legislatur vom Gemeinderat überprüft. Als Grundlage dazu dienen die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung und eine Reihe statistischer Kenngrössen.

Stärken von heute  die wir ausbauen wollen	Schwächen von heute  die wir überwinden wollen
<ul style="list-style-type: none">- Vorbildlicher ÖV- Gesunde Gemeindefinanzen- Vielseitige Naherholungsgebiete (Aareufer, Reichenbach, Bühlikofen, Graben und Rütli, Wälder etc.)- Gute Verwaltung- Begehrter regionaler Arbeitsort- Alles für den Alltag in der Nähe- Bildungshochburg (Volksschule, Erwachsenenbildung, Hochschulen)	<ul style="list-style-type: none">- Hohe Verkehrsbelastung auf der Bernstrasse- Keine zentralen Orte der Begegnung- Wenig einladender öffentlicher Raum- Ortsbild ohne Gesicht- Begrenzte Baulandreserven
Chancen von morgen die wir packen wollen	Gefahren von morgen denen wir begegnen wollen
<ul style="list-style-type: none">- Zu den Grünflächen Sorge tragen- Den Fuss- und Veloverkehr weiter fördern- Als Energiestadt zusätzlich punkten- Bestehende Bausubstanz besser nutzen, verdichtet bauen- Alterszentrum mit europäischem Vorzeigecharakter- Sich in der Familien- Alters- und Gesundheitspolitik profilieren- Als Vorzeigeort energetisch, nachhaltig und zukunftsweisend Bauprojekte umsetzen	<ul style="list-style-type: none">- Baudruck auf Grünflächen nimmt zu- Engagement für Zollikofen schwindet- Autoverkehr überbordert- Zollikofen verkommt zur Schlafstadt

Leitbild 2044

vom Gemeinderat am 4.3.2013 verabschiedet

Das Leitbild wird anfangs einer Amtsdauer vom Gemeinderat überprüft. Grundlage dazu bilden jeweils die Ergebnisse der neusten Bevölkerungsumfrage. Das Leitbild beschreibt, wie sich Behörden und Bevölkerung ihr Zollikofen und das Leben darin in 30 Jahren wünschen. Es soll Leitschnur sein für alle, welche die Gemeinde mitgestalten.

Zollikofen – wo vieles so nah ist

So wünschen wir uns unser Zollikofen in 30 Jahren: Ein attraktiver Lebens- und Arbeitsort in der nachhaltig entwickelten Region Bern. Entlastet von fremdem und eigenem Autoverkehr, hervorragend erschlossen durch den Öffentlichen Verkehr. Hier leben gut 10 000 Menschen unterschiedlichster Herkunft und Weltanschauungen friedlich zusammen.

Jung und Alt finden in Zollikofen, was sie zum Leben brauchen: Gegen 6 000 Arbeitsplätze aller Art, gute Schulen, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen, grosszügige Sport- und Freizeitanlagen und vielseitige Naherholungsgebiete an der Aare, in Reichenbach, in den Wäldern, auf Bühlikofen, im Graben und auf der Rütli. Alles erreichen wir leicht zu Fuss oder per Velo.

Wir begegnen uns, unterwegs in den ruhigen Quartieren oder auf den belebten, einladend gestalteten Plätzen. Wir nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil, sei es in Vereinen oder Behörden, sei es an den zahlreichen kulturellen, politischen und sportlichen Anlässen oder an den unvergesslichen Volksfesten. Kurzum: Wir alle fühlen uns in Zollikofen zu Hause.

Leitsätze ab 2014

vom Gemeinderat am 4.3.2013 verabschiedet

Die Leitsätze sind die politischen Stossrichtungen, die in den nächsten Jahren mit besonderem Nachdruck verfolgt werden. Der Gemeinderat passt sie alle vier Jahre der neuen Lagebeurteilung und dem überprüften Leitbild an. Ist ein Leitsatz erfüllt, verschwindet er. Wenn nötig werden neue Leitsätze aufgenommen und verfolgt.

1. Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil.
2. Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf.
3. Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge.
4. Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen.
5. Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller.

Ideenspeicher 2013

vom Gemeinderat verabschiedet am 4.3.2013 und 22.4.2013

Der Ideenspeicher enthält alle momentan denkbaren Lösungsansätze, die Zollikofen in Richtung Leitbild 2044 voranbringen könnten. Die Bevölkerung kann jederzeit neue Lösungsansätze einreichen. Der Gemeinderat bringt jährlich den Ideenspeicher auf den neusten Stand und zieht ihn bei der Überarbeitung des Umsetzungsprogramms zu Rate. Verschwindet ein Lösungsansatz aus dem Ideenspeicher, so ist er mindestens im «Archiv» wieder zu finden. Dort ist der Grund des Verschwindens aufgeführt.

Lösungsansätze, vom Gemeinderat und Kader beurteilt	Bringt der Lösungsansatz Zollikofen in Richtung Leitbild 2044 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt werden?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Unterstützung?
Bedeutung der Noten: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein			
1 «Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil»			
1.1 Behörden und Verwaltung in Integrations- und Jugendfragen schulen	4	4	4
1.2 Den Verein Begnungszentrum unterstützen	4	3	3
1.3 Einen Ortsführer durch Zollikofen herausgeben (mit Hilfe von Sponsoren)	3	3	3
1.4 Die Quartiere Steinibach und Hübeli stärker ins Gemeindegeschehen einbinden	3	3	3
1.5 Im Steinibach ein (auch sozial) durchmischtes Quartier verwirklichen	3	3	3
1.6 Die Bildungsinstitute der Bevölkerung näher bringen	3	2	3
1.7 Einmal pro Jahr eine GGR-Sitzung im Steinibach durchführen	2	2	3
2 «Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf»			
2.1 Baustellen im öffentlichen Raum sorgfältiger planen und koordinieren	4	4	4
2.2 Ein umfassendes Konzept zur Bekämpfung des Litterings erarbeiten und umsetzen	4	4	3
2.3 Alle kleinen und grossen Begegnungsorte aufnehmen und gezielt verbessern	4	4	3
2.4 Attraktive Fuss- und Veloverbindungen in die Nachbargemeinden schaffen	4	3	3
3 «Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge»			
3.1 Die landschaftlichen Juwelen Rütli, Bühlikofen, Aareufer und Graben aufwerten	4	4	4
3.2 Lichtverschmutzung bekämpfen	4	4	3
3.3 Das Regenwasser besser nutzen	4	3	3
3.4 Prüfen, was verdichtetes Bauen Zollikofen bringt und nicht bringt	3	3	3
4 «Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen»			
4.1 Den Familientreff sichern	5	4	5
4.2 Die Sportanlagen (aus)bauen, ihre Nutzung erweitern	4	4	4
4.3 Den Berner Ferienpass für Kinder und Jugendliche anbieten	4	4	3
4.4 Schloss Reichenbach als späteres Kulturzentrum im Auge behalten	4	3	3
4.5 Aktion «Voneinander lernen» starten (Bewohnerinnen und Bewohner bieten im Internet ihr Wissen an)	3	3	3
4.6 Eine Dienstleistungsbörse einrichten: Ich suche – ich biete	3	2	2
5 «Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller»			
5.1 Privatinitiative fördern, weniger der öffentlichen Hand aufbürden	4	4	4

Umsetzungsprogramm 14/18 – (Stand 27. Mai 2013)

Das Umsetzungsprogramm enthält jene Anstrengungen, mit denen der Gemeinderat dem Leitbild in nächster Zeit näher kommen will. All die vielen weiteren Aufgaben, die zu erfüllen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, sind darin nicht enthalten.

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2018	Tätigkeitsprogramm 2014	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2014	15-18	
Zollikofen – wo vieles so nah ist So wünschen wir uns unser Zollikofen in 30 Jahren: Ein attraktiver Lebens- und Arbeitsort in der nachhaltig entwickelten Region Bern. Entlastet von fremdem und eigenem Autoverkehr, hervorragend erschlossen durch den Öffentlichen Verkehr. Hier leben gut 10 000 Menschen unterschiedlichster Herkunft und Weltanschauungen friedlich zusammen. Jung und Alt finden in Zollikofen, was sie zum Leben brauchen: Gegen 6 000 Arbeitsplätze aller Art, gute Schulen, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen, grosszügige	1. Wir alle nehmen gerne am Gemeinde-geschehen teil.	1.1 Einen kulturellen Grossanlass ermöglichen.	P	PA	1.1.1 Der Anlass ist Bestandteil des kulturellen Lebens von Zollikofen.	1.1.1.1 Den kulturellen Grossanlass vorbereiten und durchführen.	20	22	V 302.365.07
		1.2 Die ausländische Bevölkerung integrieren.	SI	PA	1.2.1 Die ausländische Bevölkerung ist fester Bestandteil des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens in Zollikofen. 1.2.2 Fremdsprachige Eltern und Kinder sind spürbar besser integriert. Angebote der Gemeinde werden genutzt.	1.2.1.1 Die notwendigen Strukturen für die Erfüllung der Aufgaben nach dem neuen kantonalen Integrationsgesetz schaffen (Erstgespräch, Anlaufstelle). 1.2.1.2 Das Projekt "mitten unter uns" weiterführen. Das Projekt "sprachliche und soziale Frühförderung in den Spielgruppen" 2014 auf die Wirksamkeit überprüfen.	offen 31	offen 124	V 219.318.02
		1.3 Die Informationspolitik der Gemeinde optimieren.	P	PA	1.3.1 Die Bevölkerung ist über das Gemeindegeschehen informiert.	1.3.1.1 Einen Twitter-Account einrichten und betreuen.	0	offen	
		1.4 Alle 4 Jahre ein Dorffest (Generationen, CH und Ausländer/innen) durchführen.	P	PA	1.4.1 Das Dorffest wurde 2016 erstmals erfolgreich durchgeführt.	1.4.1.1 Mit den Verantwortlichen der Ortsvereine, dem interkulturellen Frauentreff Karibu und dem Gewerbeverein KMU sowie weiteren Interessierten die Vorbereitungen für das Dorffest 2016 aufnehmen.	1	21	V 302.365.07

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2018	Tätigkeitsprogramm 2014	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2014	15-18	
			<p>Sport - und Freizeitanlagen und vielseitige Naherholungsgebiete an der Aare, in Reichenbach, in den Wäldern, auf Bühlikofen, im Graben und auf der Rütli. Alles erreichen wir leicht zu Fuss oder per Velo.</p> <p>Wir begegnen uns, unterwegs in den ruhigen Quartieren oder auf den belebten, einladend gestalteten Plätzen.</p> <p>Wir nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil, sei es in Vereinen oder Behörden, sei es an den zahlreichen kulturellen, politischen und sportlichen Anlässen oder an den unvergesslichen Volksfesten.</p> <p>Kurzum: Wir alle fühlen uns in Zollikofen zu Hause.</p>				1.5 Soziale Freiwilligenarbeit honorieren.	SG	
1.6 Politische Bildung der Jugend verstärken.	B	BI			1.6.1 Die politische Bildung in der Schule ist praxisbezogen.	1.6.1.1 Die Lehrerschaft gestaltet den Staatskundeunterricht praxisnah und gemeindebezogen.	0	0	
1.7 Die ortsansässigen Vereine und Parteien stärken	P	PA			1.7.1 Die Gemeinde pflegt periodische Kontakte zu Ortsvereinen und -parteien.	1.7.1.1 Vereine und Parteien erhalten die Gelegenheit sich erstmals am Neuzuzügeranlass 2014 zu präsentieren.	0	0	
2. Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf.	P	PA		2.1.1 Die Verlängerung der Buslinie 41 ist definitiv eingeführt.	2.1.1.1 Den Versuchsbetrieb der Buslinie 41 aufnehmen.	?	?		
		2.2 Im Projekt Korridor Nord mitarbeiten, Gesamtverkehrskonzept erarbeiten, ÖV und Langsamverkehr attraktiver machen.	P	BV	2.2.1 Verkehrsplanungsmassnahmen wurden im Rahmen der Ortsplanungsrevision geklärt.	2.2.1.1 Massnahmen für das Verkehrsmanagement, welche das Gemeindegebiet von Zollikofen betreffen, umsetzen.	230		I 620.5

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2018	Tätigkeitsprogramm 2014	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2014	15-18	
		2.3 Den öffentlichen Raum stärker pflegen und sicherer machen.	TVE	BV	2.3.1 Der öffentliche Raum wird von der Bevölkerung als gepflegt und sicher wahrgenommen.	2.3.1.1 Die im öffentlichen Raum als ungepflegt wahrgenommenen Orte erfassen und in ein "Intensiv-Pflegekonzept" aufnehmen. 2.3.1.2 Die im öffentlichen Raum als unsicher wahrgenommenen Orte erfassen und durch geeignete Massnahmen optimieren z.B. Sanierung / Erweiterung der Beleuchtungsanlagen in den Unterführungen.	5	20	?
						20	80	?	
		2.4 Den ganzen öffentlichen Raum behinderten- und altersgerecht ausgestalten, sowie sichere und kindergerechte Schulwege schaffen.	TVE	BV	2.4.1 Die vordringlichsten Massnahmen zur Behebung der Defizite im Bereich des Lösungsansatzes sind behoben.	2.4.1.1 Den öffentlichen Raum durch eine externe Fachstelle auf Behinderten- und Altersgerechtigkeit überprüfen lassen. 2.4.1.2 Die Schulwege durch eine externe Fachstelle auf Sicherheit und Kindergerechtigkeit überprüfen lassen.	10	offen	?
						10	offen	?	
	3. Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge	3.1 Die Grünflächen aufwerten und vernetzen.	BU	BV	3.1.1 Vernetzte ökologische Ausgleichsfläche beträgt Ende 2018: 29,0 ha (Ist 2012: 20,4 ha).	3.1.1.1 Monitoring der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) fortführen.	3	12	?
		3.2 Sich als Energiestadt weiterentwickeln und erneuerbare Energien fördern.	BU	BV	3.2.1 Das Goldlabel wird im Jahr 2018 erreicht.	3.2.1.1 Massnahmenkatalog zum Erreichen des Gold-Labels erstellen. 3.2.1.2 Ein Solarkataster erstellen. 3.2.1.3 Eine Energieveranstaltung durchführen.	offen	offen	?
						20		?	
						3		?	

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2018	Tätigkeitsprogramm 2014	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2014	15-18	
		3.3 Siedlung, Verkehr und Landschaft aufeinander abgestimmt entwickeln.	P	BV	3.3.1 Die Ortsplanungsrevision ist seit 2016 genehmigt.	3.3.1.1 Konzeptionelle Phase der Ortsplanungsrevision unter Einbezug der Bevölkerung durchführen.	200	300	I 790.2
		3.4 Den Richtplan Aare-schlaufen umsetzen.	P	BV	3.4.1 Die Planungen für die Teilprojekte "Hotspot Reichenbach" und "Renaturierung" sind aufeinander abgestimmt und abgeschlossen.	3.4.1.1 Teilprojekt uferbezogenes Velo- und Fusswegnetz umsetzen.	100	90	I 330.2
	4. Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen	4.1 Werterhaltung der Infrastruktur langfristig planen und sicherstellen.	BU	BV	4.1.1 Alle Kindergärten sind saniert oder neu gebaut.	4.1.1.1 Volksabstimmung über Verpflichtungskredit für Sanierung oder Neubau Kindergärten Lindenweg durchführen.	30	4'800	I 217.6
		4.2 Förderung von Gesundheit und Lebensqualität vernetzt angehen und verankern.	SG	SD	4.2.1. Die lokale Gesundheitsförderung ist institutionalisiert und findet eine breite Unterstützung in Politik und Bevölkerung.	4.2.1.1 Bestehende Projekte weiterführen: Zollikofen rauchfrei & be@midnight. 4.2.1.2 1- 2 Anlässe zusammen mit Pro Senectute „Zwäg ins Alter“ mit Einbezug der Bevölkerung zum Thema „Gesundheit im Alter“ durchführen. 4.2.1.3 Zollikofen „Gesundheitsstadt“ prüfen. 4.2.1.4 Integrierte Grundversorgung im neuen Alterszentrum unterstützen.	25 4 0 0	100 offen offen offen	V 450.365.03 do.

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2018	Tätigkeitsprogramm 2014	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2014	15-18	
		4.3 Auch jungen, behinderten und alten Menschen zu selbstbestimmtem Leben verhelfen.	SG	SD	4.3.1 Bestehende und neue Angebote sind vernetzt und werden benutzt.	4.3.1.1 Informationsstelle für das Alter weiterhin publizieren. 4.3.1.2 Zusammenarbeit Gemeinde mit lokalen und kantonalen Angeboten verstärken (u.a. Spitex, dialog-Gesundheit, Zwäg ins Alter).	0.125	0.5	V 450.365.03
		4.4 Bestehende öffentliche Spielplätze aufwerten.	BU	BV	4.4.1 Zollikofen verfügt über attraktive öffentliche Spielplätze auf dem ganzen Gemeindegebiet.	4.4.1.1 Aufgrund einer Analyse die Umsetzungsprojekte erarbeiten und die nötigen Kredite beantragen.	offen	offen	
		4.5 Elternbildung und Elternberatung verstärken.	B	BI	4.5.1 Eltern wissen besser, was Erziehen bedeutet.	4.5.1.1 Kurse zu Erziehungsfragen anbieten.	3	12	V 219.318.02
		4.6 Soziale Probleme aller Art möglichst früh erfassen und so einer Negativspirale vorbeugen.	SG	SD	4.6.1 Soziale Probleme werden früh erkannt und präventiv angegangen	4.6.1.1 Projekt schrittweise in Zusammenarbeit mit mindestens zwei weiteren Gemeinden prüfen.	42	105	V 450.365.03
		4.7 Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern.	SG	SD	4.7.1 Familien finden innert nützlicher Frist eine Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder. 4.7.2 Eltern kennen und nutzen das Ferienbetreuungsangebot in Zollikofen.	4.7.1.1 Verein Kinderbetreuung Zollikofen (Kibez) in seinen Bemühungen unterstützen (Vorhaben [vorübergehende] private Kita-Gruppe zu eröffnen). 4.7.1.2 Ein dreijähriges Projekt "Betreuung während den Schulferien" starten.	0	0	
							0	offen	

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2018	Tätigkeitsprogramm 2014	Finanzbedarf in Tsd. CHF*		enthalten in
			GR	V			2014	15-18	
	5. Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund - stets zum Wohle aller.	5.1 Ermöglichen, dass in Zollikofen attraktive Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden können.	P	BV	5.1.1 In der Meiele steht dem Gewerbe Land zur Verfügung.	5.1.1.1 Den Richtplan ESP Bahnhof Zollikofen genehmigen lassen.	offen	offen	
		5.2 Der Gemeinde soll ein möglichst hoher finanzieller Handlungsspielraum erhalten bleiben.	F	FV	5.2.1 Handlungsspielraum aufrechterhalten unter gleichzeitiger Beibehaltung von attraktiven Steuer- und Gebührenansätzen, ohne Verschuldung zu Lasten der nächsten Generation.	5.2.1.1 Steueranlage reduzieren mit gleichzeitiger Anhebung der Liegenschaftssteuer (Saldoneutralität). 5.2.1.2 Die Investitionen des Steuerhaushalts zu 65 % selber finanzieren.	0	0	

Legende

BI = Abteilung Bildung
 BV = Bauverwaltung
 FV = Finanzverwaltung
 PA = Präsidialabteilung
 SD = Sozialdienste

BU = Bau und Umwelt
 B = Bildung
 F = Finanzen
 P = Präsidiales
 SI = Sicherheit und Integration
 SG = Soziales und Gesundheit
 TVE = Tiefbau, Ver- und Entsorgung

I = Investitionsplan
 PP = Politikplan
 V = Voranschlag

Archiv 2013

Im Archiv finden sich all jene Lösungsansätze, die früher einmal im Ideenspeicher waren, und die Gründe, warum sie aus dem Ideenspeicher verschwunden sind (zum Beispiel umgesetzt, bessere Lösungsansätze bekannt oder absolut undurchführbar). Das Archiv wird jährlich nach der Festlegung des neuen Umsetzungsprogramms und nach Bereinigung des Ideenspeichers nachgeführt. Das Archiv ist öffentlich (einsehbar im Internet oder zu beziehen auf der Gemeindeverwaltung). So kann die Bevölkerung nachvollziehen, warum ein Lösungsansatz nicht mehr im Ideenspeicher zu finden ist. Wird in der vierjährlichen Leitbildüberprüfung ein Schwerpunkt fallen gelassen, verschwindet auch das entsprechende Archiv dazu.

Lösungsansätze, die nicht mehr im Ideenspeicher zu finden sind

Grund

«Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil»	
– Die Zufriedenheit des Verwaltungspersonals regelmässig messen und verbessern	Wird seit 2008 gemacht.
– Informationspolitik der Gemeinde auf ihre Wirkung hin überprüfen	Ist in Pt. 1. 4 des SPP* 10/14 enthalten.
– Eine teilobligatorische Bürgerpflicht prüfen	Obligatorische Elternteilnahme in Schule wird geprüft, andere Ansätze sind nicht bekannt.
– Über alle Geschäfte in möglichst frühem Stadium berichten	Ist in Pt. 1. 4 des SPP* 10/14 enthalten.
– GGR-Sitzungen live im webcam übertragen, O-Ton-Protokolle ins Internet stellen	Ist durch Entscheid des GGR-Büros vom Tisch.
– Anreize schaffen, mehr Ausländerinnen und Ausländer in Vereine aufzunehmen	Keine tauglichen Modelle bekannt.
– Auf der Bernstrasse sporadisch Events durchführen	Einweihungsfest war und bleibt einmalig.
– Interessierten Ausländerinnen und Ausländer Abstimmungsunterlagen zustellen	Wird gemacht.
– Die eigenen Kulturangebote fördern (à la Kulturspur)	Ist in Lösungsansatz 1.1 (Grossanlass enthalten).
– Jugendliche bei den Themen Umwelt, Bildung und Arbeit stärker einbeziehen	Ist mit VIJUPA und Projekt JugendMitwirkung abgedeckt.
– Die Idee Weltmärit umsetzen	Ist im Pt. 1.5 des SPP* 12/16 enthalten.
– Regelmässig unentgeltlich lebendige Staatsbürgerkurse anbieten	Wird gemacht. Staatskunde ist Teil der Einbürgerungskurse.
– Den vom Ausland zugezogenen eine Patin oder einen Paten zur Seite Stellen	Es gibt genügend Integrationsangebote.
– Rundgänge für Jung und Alt durchführen	Kein Bedarf vorhanden.
– Graben zum Begegnungsort aufwerten	Unrealistische Idee.
– Die Adventsfeier-Idee in den Quartieren verbreiten	Kein Bedarf vorhanden.
– Beim Gemeindehaus einen Briefkasten für Bevölkerungsanliegen aufstellen	Ist vorhanden.
– Die Behörden- und Verwaltungsstrukturen weiter vereinfachen	Ist eine Daueraufgabe.

– Das virtuelle Jugendparlament stärker ins Projekt Zukunft Zollikofen einbeziehen	Ist in Pt. 1.6 des UP* 14/18 enthalten.
«Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf»	
– Den ganzen öffentlichen Raum behinderten- und altersgerecht ausgestalten	Ist in Pt. 2.4 des UP* 14/18 enthalten.
– Sichere und kindergerechte Schulweg schaffen	Ist in Pt. 2.4 des UP* 14/18 enthalten.
– Ein Plakat "Willkommen in Zollikofen" aufstellen	Ist in Pt. 2.3 des UP* 14/18 enthalten.
«Wir tragen zur Natur und Umwelt Sorge»	
– Die Umwelterziehung in der Schule weiter verstärken	Ist im Pt. 6.5 des SPP* 10/14 enthalten.
– In Schulen Projektwochen zum Thema «Energie und Energiesparen» durchführen	Ist im Pt. 6.5 des SPP* 10/14 enthalten.
– Alle Vorhaben nach dem Berner Nachhaltigkeits-Kompass beurteilen	Ist im Pt. 3.7 SPP* 11/15 enthalten.
– Alternative Energien fördern	Ist im Pt. 3.4 SPP* 13/17 enthalten.
– Das Velofahren attraktiver machen	Ist im Pt. 3.2 SPP* 13/17 enthalten.
– Den Umstieg auf erneuerbare Energien zusammen mit der Region beschleunigen	Ist in Pt. 3.2 des UP* 14/18 enthalten.
– Einen Erlebnisbauernhof für Jung und Alt einrichten	Ist in der Rütli verwirklicht.
– Einen Parcours entlang der Sehenswürdigkeiten einrichten	Mit Landschaftsweg verwirklicht.
– Das Problem Elektrosmog angehen	Wiederholt schlechte Bewertung.
– Zusätzliche Grillstellen einrichten	Umsetzungsstandorte fehlen.
– Eine Pétanque Anlage bauen	Teilweise umgesetzt.
«Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen»	
– Ein Ruhebänkkonzept für das ganze Gemeindegebiet erarbeiten und umsetzen	Ist im Pt. 5.3 des SPP* 10/14 enthalten.
– Das Jufo mit der Jugend zusammen renovieren	Bis auf weiteres keine Renovation anstehend.
– Zusätzliche öffentliche Erlebnisspielplätze einrichten	Ist im Pt. 4.5 des SPP* 12/16 enthalten.
– Im Internet ein «Dorfzentrum» errichten, wo sich die Bevölkerung begegnen kann	Vom Facebook überholter Lösungsansatz.
– Die Unterführung Steinibach sanieren	Ist Sache des Kantons.
– Balkonschmuckwettbewerb durchführen	Kein Bedarf.
– Weihnachtsbeleuchtung auf ganzer Bernstrasse installieren	Ist umgesetzt.
– Die Familienergänzende Betreuung ausbauen	Ist in Pt. 4.7 des UP* 14/18 enthalten.
«Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller»	
– Haushälterischer mit öffentlichen Geldern umgehen	Mit Rundem Tisch verwirklicht.
– Standortmarketing betreiben	Ist im Pflichtenheft des Gemeindepräsidenten enthalten.
– Die Ausnützungsziffer durch sinnvollere Systeme ersetzen	Ist in Arbeit.

– Die guten Steuerzahlerinnen und Steuerzahler mehr pflegen	Ist im Pflichtenheft des Gemeindepräsidenten enthalten.
– Die Gratis-Stimmcouverts abschaffen	Ist durch GGR-Entscheid vom Tisch.
– Das Instrument «Ausgabenbremse» umsetzen	Ist durch GGR-Entscheid vom Tisch.
– Die Steuern senken	Wird jährlich in der Budgetdebatte zum Thema.

*SPP oder UP = Schwerpunktprogramm oder Umsetzungsprogramm (ab 2013)

Instrumente politischer Führung

Instrument	Kurzbeschreibung	Zweck	Zeithorizont	Bearbeitung	Inkraftsetzung
Lagebeurteilung	Rangliste der Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren von Zollikofen. Facts, Figures, Einschätzungen	Behörden und Bevölkerung entwickeln eine gemeinsame Problemsicht.	30 Jahre Überprüfung alle vier Jahre anfangs einer Amtsdauer (auf Grund der neuesten Bevölkerungsumfrage und Kenngrössen-Erhebung)	Gemeinderat unter Beizug der Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat
Leitbild	Eine anschauliche Skizze dessen, wie sich Behörden und Bevölkerung ihr Zollikofen und das Leben darin in 30 Jahren wünschen. Höchstens eine halbe A4-Seite	Behörden und Bevölkerung richten sich auf eine gemeinsame Zukunft aus.	30 Jahre Überprüfung alle vier Jahre anfangs einer Amtsdauer	Gemeinderat unter Beizug der Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat Kenntnisnahme durch Grosse Gemeinderat (GGR)
Leitsätze	(Aus Lagebeurteilung und Leitbild sich aufdrängende) Stossrichtungen, die künftig mit besonderem Nachdruck verfolgt werden. Höchstens sieben kurze Sätze	Die Gemeindepolitik orientiert und misst sich an gemeinsamen Leitlinien.	30 Jahre Überprüfung alle vier Jahre anfangs einer Amtsdauer	Gemeinderat unter Beizug der Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat Kenntnisnahme durch GGR
Kenngrössen	Messbare Angaben zum Zustand der Gemeinde heute (Ist-Werte) und zum Zustand den die Exekutive Ende Amtsdauer erreicht haben will (Soll-Werte). Ungefähr 30 Kenngrössen	Behörden und Bevölkerung können klarer beurteilen, ob sich Zollikofen in Richtung Leitbild entwickelt (Strategische Erfolgskontrolle).	4 Jahre Erhebung alle vier Jahre am Ende der Amtsdauer (u. a. durch Bevölkerungsumfrage) und Festlegung Sollwerte	Gemeinderat und Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat
Ideenspeicher	Liste von Lösungsansätzen, welche die Gemeinde Richtung Leitbild voranbringen könnten.	Grundlage für die Erarbeitung des Umsetzungsprogramms. Gute, aber noch nicht spruchreife Lösungsansätze gehen nicht verloren.	1 – 30 Jahre Jährlich auffüllen und gewichten (Jeder Lösungsansatz nur 1x pro Amtsdauer).	Gemeinderat und Verwaltung	Jährlich durch Gemeinderat Kenntnisnahme durch GGR

Umsetzungsprogramm	Umsetzungsplan mit Projekten, Verantwortlichkeiten und Finanzbedarf. Schlägt sich im Budget und Finanzplan nieder. Nicht enthalten sind all die Aufgaben, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist.	Die Ausrichtung auf eine gemeinsame Zukunft wird verbindlicher Teil der Behörden- und Verwaltungsarbeit.	5 Jahre Jährlich überarbeiten	Gemeinderat und Verwaltung	Jährlich durch Gemeinderat Kenntnisnahme durch GGR
Politikplan	Darstellung des Umsetzungsprogramms verbunden mit dem Finanzplan.	Die Legislative kann die langfristige Politik besser nachvollziehen.	1 – 30 Jahre	Verwaltung und Gemeinderat	Jährlich Kenntnisnahme durch den GGR
Archiv	Liste der Lösungsansätze, die verwirklicht worden sind oder sich überholt haben.	Die Behörden können aufzeigen, was alles geleistet worden ist.	Ab 2009	Verwaltung	

Courant normal der politischen Führung

Jährlich: Den nächsten Politikplan erarbeiten

Wann	Was	Wer
Januar/Februar	<ul style="list-style-type: none"> • Reporting über das Umsetzungsprogramm¹ vom Vorjahr • Anträge und Anregungen für das nächste Umsetzungsprogramm sammeln • Entscheid, welche Lösungsansätze neu ins nächste Umsetzungsprogramm aufgenommen werden • Auffüllen und bereinigen Ideenspeicher 	Gemeinderat/Verwaltung
Februar/März	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf nächstes Umsetzungsprogramm (Fünfjahresziele, Tätigkeit im nächsten Jahr, Finanzbedarf) 	Gemeinderat/Verwaltung
Frühjahr	<p>Meilenstein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verabschiedung Entwurf nächstes Umsetzungsprogramm 	Gemeinderat
Sommer	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Budget und Finanzplan (unter Berücksichtigung des Umsetzungsprogramm-Entwurfs) • Entwurf Politikplan 	Verwaltung
September	<p>Meilenstein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verabschiedung Umsetzungsprogramm • Verabschiedung Budget und Finanzplan • Verabschiedung Politikplan 	Gemeinderat
September	<ul style="list-style-type: none"> • Archiv nachführen 	Verwaltung
September	<ul style="list-style-type: none"> • Vorberatung Politikplan 	Geschäftsprüfungskommission GGR
Oktober	<p>Meilenstein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisnahme Politikplan 	Grosser Gemeinderat
November	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit zum neuen Politikplan 	Gemeinderat/Verwaltung

¹ Da das Umsetzungsprogramm stets jährlich für die nächsten fünf Jahre festgelegt wird, sind drei

Umsetzungsprogramme im Auge zu behalten:

- a) Das vergangene Umsetzungsprogramm, das vorletztes Jahr beschlossen wurde und die Tätigkeiten des Vorjahres enthält,
- b) das jetzt gültige Umsetzungsprogramm, das letztes Jahr beschlossen wurde und die Tätigkeiten des laufenden Jahres enthält, und
- c) das geplante nächste Umsetzungsprogramm, das die Tätigkeit des kommenden Jahres enthält.

Zusätzlich alle vier Jahre: Das Leitbild überprüfen

Wann	Was	Wer
Am Ende einer Amtsdauer	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung Bevölkerungsumfrage • Erhebung der übrigen Kenngrössen • Vergleich Ist- und Sollwerte der Kenngrössen 	Gemeinderat/Verwaltung
Am Anfang einer neuen Amtsdauer	<ul style="list-style-type: none"> • Neubeurteilung der Lage • Überprüfung von Leitbild und Leitsätzen 	Gemeinderat/Verwaltung plus externe Begleitung
	<p>Meilenstein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verabschiedung Lagebeurteilung, Leitbild und Leitsätze • Festsetzung Sollwerte Kenngrössen für Ende Amtsdauer 	Gemeinderat
	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung Ergebnisse Leitbildüberprüfung 	Gemeinderat/Verwaltung